

Jüdischer Humor



Vortrag von
Rabbener Julian-Chaim Soussan,
Düsseldorf

Sonntag, 20. Februar 2011, 15 Uhr

LVR-Kulturhaus
Landsynagoge Rödingen
Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen
www.synagoge-roedingen.lvr.de

Eintritt 3,- Euro
(inkl. Besichtigung der Gebäude und der
Dauerausstellung)

**Zum Vortrag sind Sie herzlich
eingeladen!**

Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazität
beschränkt ist.

Humor nimmt im Judentum eine zentrale Rolle ein. Er ist nicht nur ein sprachliches Stilmittel der Tora, sondern auch ein pädagogisches Konzept des Talmud.

Historisch diente er oft als Katalysator, um mit Antisemitismus, Unterdrückung und Zensur umzugehen. Schließlich ist es in der jüdischen Gemeinschaft üblich, sich über sich selbst lustig zu machen, um durch den Zerrspiegel des Humors auf eigene Schwächen aufmerksam zu machen. Aber jüdischer Humor ist noch mehr. Anhand von Beispielen aus der Schrift und einer Vielzahl von jüdischen Witzen versucht Rabbener Soussan einen Einblick in dieses schier grenzenlose Gebiet jüdischen Selbstverständnisses zu geben.

Julian-Chaim Soussan studierte Judaistik an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Er arbeitete zunächst als Religionlehrer in Stuttgart und Düsseldorf. Seine Rabbinerausbildung erhielt er an einer Jeschiwa (Talmud-Hochschule) in Jerusalem, wo er im Mai 2003 zum Rabbener ordiniert wurde. Seither ist er Rabbener der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Rabbener Soussan ist Vorstandsbeirat der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland (ORD). Außerdem ist er ständiges Mitglied des Gesprächskreises „Juden und Christen“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken auf Bundesebene, sowie des Gesprächskreises des Ausschusses „Christen und Juden“ der „Evangelische Kirche im Rheinland“.

Ihre Anfahrt nach Rödingen

